

Team und Sprechstunden

Ihr Team der Gastroenterologie



Prof. Dr. Romuald Joachim Adamek
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Gastroenterologie, Onkologie, Kardiologie,
Intensivmedizin und Viszeralmedizin



Dr. med. Herwig Kasper
Leitender Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie



Dr. med. Angélique Wendt
Oberärztin
Fachärztin für Innere Medizin
und Gastroenterologie



Dr. med. Zeynep Genis
Oberärztin
Fachärztin für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Onkologie



Christos Makris
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

Sprechstunden

Für einen Termin zur Darmkrebsvorsorge benötigen Sie eine Überweisung Ihres Hausarztes:

Planung stationäre Aufnahmen und ambulante Endoskopien für privatversicherte Patienten:innen
Fon 0201 455-1601

Planung ambulanter Koloskopie für gesetzlichversicherte Patienten:innen
Fon 0201 455-1859

St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

Heidbergweg 22-24
45257 Essen

Fon 0201 455-0
www.contilia.de



Bildnachweis: Titelbild: ©peterschreibermedia - stock.adobe.com | Innen: ©phantamaipho - stock.adobe.com

04.2022

Ambulantes Spektrum:

Darmspiegelung (Koloskopie)

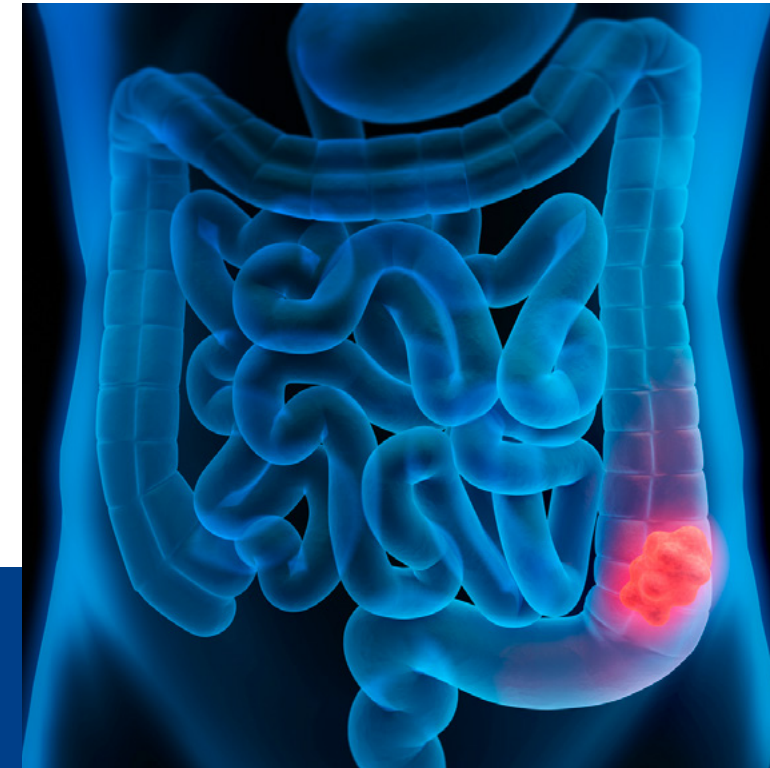
Darmspiegelung einschließlich Probiopsie und Polypabtragung mittels Elektroschlinge (Polypektomie)

Sekretariat

Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie, Onkologie, Kardiologie, Intensivmedizin und Viszeralmedizin

Iris Tobergte und
Beate Loullas-Sideritakis
Fon 0201 455-1601
Fax 0201 455-2959
sekretariat.innere@contilia.de

St. Josef-Krankenhaus
Kupferdreh



Vorsorge rettet Leben!

**Darmkrebsvorsorge Ruhrhalbinsel
am St. Josef-Krankenhaus
Kupferdreh**

Für das Wichtige. Im Leben.

Jeder kann vorsorgen!

Darmkrebs ist die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache in Deutschland. Eine traurige Bilanz, wenn man bedenkt, dass Darmkrebs wie keine andere Krebsart so häufig in frühen Stadien geheilt werden kann. Auf die Früherkennung kommt es dabei an, sie kann Leben retten. Darmkrebs ist vermeidbar, wenn seine Vorstufen rechtzeitig diagnostiziert und beseitigt werden.

Das Gastroenterologie-Team setzt sich neben der Therapie von Darmkrebs stark für Prävention ein. Statt Bauchgefühl ist dabei genaues Hinschauen gefragt bei der Darmspiegelung. Nutzen Sie die Chance zur Darmspiegelung ab 55 Jahren, auch wenn Sie keine Beschwerden haben! Sprechen Sie Ihren Hausarzt an.

Ihr Gastroenterologie-Team Ruhrhalbinsel



E N D O S K O P I E

Warnzeichen? Bitte abklären lassen!

■ Bitte suchen Sie Ihren Arzt auf bei:

- veränderten Stuhlgewohnheiten: Plötzlich Durchfall oder Verstopfung oder beides im Wechsel
- krampfartigen Bauchschmerzen, wiederholt einsetzendem Stuhldrang, häufig ohne Entleerung
- Blässe, Blutarmut
- Gewichtsverlust, Kräfteverfall
- Blutbeimengungen im Stuhl

■ Okkultbluttest

Der Okkultbluttest zählt ab 50 Jahren zum Vorsorgeangebot der gesetzlichen Krankenkassen und weist nicht sichtbare Blutspuren im Stuhl nach, ein möglicher Hinweis auf Wucherungen im Darm. Nachteil: Nicht blutende Polypen oder Tumore bleiben unentdeckt.

■ Vorsorgedarmspiegelung (Koloskopie)

Sichere Früherkennung bietet nur die Darmspiegelung, die ab 50 Jahren bei Männern und 55 Jahren bei Frauen oder bei Beschwerden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird. Bei unauffälligem Befund muss die Untersuchung in der Regel erst nach zehn Jahren wiederholt werden. Patienten mit familiärer Vorbelastung, chronischen Darmerkrankungen und Patienten, denen bereits Polypen entfernt wurden, tragen ein erhöhtes Darmkrebsrisiko und sollten die Koloskopie in kürzeren Abständen wiederholen.

■ Vorbereitung zur Darmspiegelung

Einen Tag vor der eigentlichen Spiegelung beginnen Sie ab ca. 16 Uhr mit der Einnahme eines milden Abführmittels, das Sie von uns erhalten. Es wird eine komplette Entleerung des Darms herbeiführen und für beste Sichtverhältnisse (sauberen Darm) für den Untersucher sorgen. Nur so kann gewährleistet werden, dass man auch kleine Veränderungen nicht übersieht. Ab dem Zeitpunkt der Vorbereitung dürfen Sie nichts mehr essen, näheres erklären wir in einem Vorbereitungsbogen.

■ Die Untersuchung

Mit dem Endoskop, einem flexiblen Schlauch, an dessen beweglichem Kopf sich eine winzige Kamera befindet, sind die Darmwände ringsum gut einsehbar. Die Entnahme von winzigen Gewebeproben ist vollkommen schmerzfrei. Polypen, aus denen sich Darmkrebs entwickeln kann, werden im gleichen Arbeitsschritt schonend abgetragen. Damit ist die Wahrscheinlichkeit, an Darmkrebs zu erkranken, erheblich reduziert. Dank eines leichten Schlafmittels (Propofol – keine Vollnarkose) ist die 20–30 minütige Untersuchung entspannt und schmerzfrei.

■ Nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung werden Sie in unserem Aufwachraum noch ca. 30 min ausruhen und müssen sich durch die vorherige Gabe des Schlafmittels abholen lassen oder mit einem Taxi nach Hause fahren. **Das Fahren des eigenen PKWs/Motorrads oder alleine mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist für den gesamten Tag verboten!** Erst am Folgetag dürfen Sie wieder selbstständig Auto fahren. Wenn Sie berufstätig sind, so erhalten Sie für den Untersuchungstag eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung von uns. Selbstverständlich werden Sie vor Entlassung von dem jeweiligen Untersucher über Ihren Befund informiert und verabschiedet.